

# Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten

## Zuordnungsmärkte und Marktdesign

Deniz Dizdar<sup>1</sup>

<sup>1</sup>ddizdar@uni-bonn.de; Institut für Mikroökonomik, Lennéstr. 37, 53113 Bonn, 1.OG

# Inhalt und Ziele des Kurses

## Inhalt

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: arbeiten und schreiben nach wissenschaftlichen Standards
- Anwendung und Vertiefung in Gruppen- und in Einzelarbeit anhand eines Themas aus dem Bereich *Zuordnungsmärkte und Marktdesign*, Übung im Präsentieren, schriftliche Seminararbeit

## Ziele

- Vorbereitung auf die Bachelorarbeit und auf spätere, umfangreichere Arbeiten (Master, Dissertation)
- Training von Fähigkeiten, die in vielen Berufen wichtig sind

# Zeitlicher Ablauf, Termine

- **Vorlesungsphase (8.4., 15.4., 22.4., 6.5.) und ULB-Einführung (29.4.):** Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in das Fachthema *Zuordnungsmärkte und Marktdesign*, Hinweise zum Vorgehen beim Verfassen einer Bachelorarbeit, Themenvorstellung (6.5.) und Themenvergabe
- **Projektphase (Wochen 6-10):** Bearbeitung der Themen und Vorbereitung der Vorträge (Gruppenarbeit), keine Lehrveranstaltung
- **Vorträge (Wochen 11-15)**
- **Schriftliche Arbeit (Wochen 16-20):** Verfassen der Seminararbeiten (Einzelarbeit), Abgabe am **26.8.**

# Benotung

Die **Endnote** setzt sich zusammen aus der Bewertung der

- **schriftlichen Arbeit** (8-10 Seiten exklusive Titelblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis; Schriftgröße 12pt, 1.5 Zeilenabstand, Ränder 2-3 cm)
- **Präsentation** (60 Minuten pro Gruppe, gleichmäßig verteilt auf die Gruppenmitglieder; 20-30 Minuten Diskussion und Feedback) und anschließenden **Diskussion**

Beachten Sie auch

- **regelmäßige, aktive Teilnahme** ist Teilnahmevoraussetzung für die Modulprüfung
- die **Prüfungsanmeldung** erfolgt elektronisch über BASIS vom 15.04. bis zum 22.04.2013 (absolute Ausschlussfrist)

# Betreuung während der Projektphase

## Zwei Treffen

- nach Beschäftigung mit der Literatur und ersten eigenen Überlegungen (Verständnisfragen, vorläufige Ideen für Inhalt und Gliederung des Vortrags, ...)
- etwa eine Woche vor der Präsentation (Vorstellen des Konzepts, Klärung abschließender Fragen)
- Sie koordinieren sich in der Gruppe und vereinbaren die Treffen mit mir per email
- weitere Treffen (bei größeren Verständnisproblemen, ...) nach Bedarf

# Arbeiten und schreiben nach wissenschaftlichen Standards: Kriterien I

- klar definierter Untersuchungsgegenstand (Thema, Fragestellung)
- systematische Arbeitsweise: wichtige Begriffe und Methoden müssen definiert und einheitlich verwendet werden
- die Argumentation muss widerspruchsfrei, nachvollziehbar und nachprüfbar sein
- differenzierte Betrachtungsweise
- möglichst objektive Begründungen
- Berücksichtigung relevanter Quellen und Literatur (Aktualität)

# Arbeiten und schreiben nach wissenschaftlichen Standards: Kriterien II

- korrektes und vollständiges Zitieren: alle von anderen Autoren übernommenen Gedanken müssen mit Quellenangabe als solche gekennzeichnet werden
- Einhaltung formaler Konventionen (Gliederung, Layout, ...)

Eine wissenschaftliche Arbeit verlangt darüber hinaus, dass ein originärer Beitrag zur Lösung eines relevanten offenen Problems (Beantwortung einer nicht abschließend geklärten Frage) geleistet wird, bei Berücksichtigung des aktuellen Stands der Forschung

# Arten von Bachelorarbeiten, Formen der Eigenleistung I

## Eine unvollständige Liste

- eigenständige Zusammenfassung einiger aktueller Forschungsbeiträge  
⇒ Übersichtsarbeit, „Review-Artikel“
- Zusammenfassung und kritischer Vergleich verschiedener Modelle/Ansätze, Bewertung der Ergebnisse
- selbstständige Analyse einer konkreten Fragestellung, Berücksichtigung verschiedener Quellen und Literatur (theoretische und empirische Forschung, amtliche Veröffentlichungen,...)
- Diskussion eines Urteils, einer Entscheidung (z.B. des Bundeskartellamts oder der Europäischen Kommission) oder eines Gesetzes unter ökonomischen (theoretischen, empirischen) Gesichtspunkten
- eigenes Modell, eigene Empirie (selten)
- kleinere Erweiterungen (etwas häufiger)



# Arten von Bachelorarbeiten, Formen der Eigenleistung II

## Bemerkungen

- auch das Formulieren einer interessanten Fragestellung und die selbstständige Zusammenstellung geeigneter Literatur können Teil der Eigenleistung sein
- im Vorfeld empfiehlt sich eine gemischte Strategie

## Zur Seminararbeit

- Seminararbeit als Mini-Bachelorarbeit
- Fokus auf wissenschaftlichen Standards
- geringerer Umfang, weniger Anspruch an Eigenleistung

# Phasen beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit

- Thema finden, mögliche Fragestellungen formulieren
- Zeitplan erstellen
- Literatur sichten, beschaffen und auswerten (Fragestellung im Auge behalten, gegebenenfalls ändern/anpassen)
- Problem/Fragestellung abermals klären, Ziele bestimmen
- „eigene Arbeit:“ kritische Überlegungen, Modellierung, Beweise, Daten beschaffen und analysieren, ...
- Arbeit schreiben

# Allgemeines zur Themenfindung

- das Thema sollte Sie interessieren
- Sie sollten überlegen, was genau Sie untersuchen/wissen möchten; formulieren Sie mögliche Fragestellungen
- benötigte Quellen, Literatur, Daten müssen auffindbar/verfügbar sein
- inhaltliche und methodische Ansprüche sollten realistisch sein
- bei einer betreuten Arbeit: Sie brauchen einen passenden Betreuer

# Zeitplanung

- überlegen Sie vorab, wie lange die einzelnen Arbeitsschritte dauern sollen
- setzen Sie Zwischendeadlines
- passen Sie den Zeitplan gegebenenfalls an
- planen Sie ausreichend Puffer ein
- versuchen Sie Optimismus-Verzerrungen bei der Planung aktiv zu korrigieren

# Literatur suchen und beschaffen I

## Einführungsveranstaltung in der ULB

- Informationen zur Suche in (Online-)Katalogen und Fachdatenbanken
- Informationen zur Verfügbarkeit und Beschaffung
- weitere Angebote, Suche von unterwegs und zuhause mit VPN-Client, ...

## Zwei Arten der Literatursuche

- Schneeball-Verfahren (und inverse Suche)
- systematische Suche

Man sollte so genau wie möglich wissen was man sucht (Fragestellung, Art der Literatur) und sich beim Sichten nicht in Details verlieren („Abstracts“ können helfen)

# Literatur suchen und beschaffen II

## Besonderheiten bei Bachelor-und Seminararbeiten

- die Literatur ist oft teilweise oder sogar vollständig vorgegeben
- häufig: teilweise vorgegebene Literatur, mit der Aufforderung (einige) zusätzliche relevante Veröffentlichungen zum Thema selbst zu recherchieren
- Rücksprache mit Betreuer

# Literatur suchen und beschaffen III

## Fachzeitschriften

- aktuelle Forschung wird in der VWL überwiegend in elektronisch verfügbaren Fachzeitschriften veröffentlicht
- „gute“ und „schlechte“ Zeitschriften, teilweise abgebildet durch Rankings (z.B. Handelsblatt-Ranking)
- Zugang zu den meisten Zeitschriften möglich via EZB (ULB)
- Suche nach Artikeln (unselbstständigen Dokumenten) in Fachdatenbanken (z.B. EconLit) und/oder im Internet (Google Scholar)
- Artikel kursieren häufig vorab online als working paper (Vorsicht, kein Review-Verfahren)

# Literatur suchen und beschaffen IV

## Weitere Hinweise

- andere wichtige und zitierfähige Quellen: amtliche Veröffentlichungen (Ministerien, Kartellämter, Gerichte, statistisches Bundesamt, ...), Bücher, Sammelbände, Handbücher, Lexika, Zeitungsartikel
- weitere Infos zur Suche und Metasuche in Datenbanken und Katalogen bei ULB-Einführung
- nicht zitierfähig sind Bachelor-/Master-/Diplomarbeiten, wikipedia, Diskussionsforen im Internet, ...



# Literatur auswerten

- lesen Sie in mehreren Anläufen: erst für den Überblick, dann tiefer, gliedern Sie logisch und inhaltlich
- schreiben Sie Zusammenfassungen/Beschreibungen in eigenen Worten (Problemstellung, Modell/Methodik, Struktur und Logik der Argumentation, Ergebnisse), notieren Sie (separat) eigene Überlegungen und Bewertungen

## Vorteile

- tieferes Verständnis
- hilft Fragen zu erkennen/präzisieren, erleichtert den Vergleich verschiedener Ansätze
- verhindert, dass Sie Erkenntnisse bis zum Schreiben der Arbeit vergessen

## Ein allgemeiner Tipp

Für jede Phase der Arbeit (Literaturlauswertung, Überlegungen, Schreiben) gilt: Notieren Sie Gedanken, Ideen und spontane Einfälle (egal wann und wo)!

- gewonnene Erkenntnisse, inhaltliche Ideen, weitere Literatur
- Beweise, Rechnungen, Beispiele
- Ideen für Formulierungen (nicht direkt am PC in den Haupttext, erst separat!)

Entlastet das Arbeitsgedächtnis, bringt Erfolgserlebnisse und motiviert, verhindert Vergessen

# Allgemeine Hinweise zum Schreiben

- schreiben Sie verständlich (klare, nicht zu lange Sätze; keine Schachtelsätze)
- verwenden Sie das Passiv nur dort wo es erforderlich ist (Aktiv statt Passiv)
- seien Sie bei der Rohfassung nicht zu perfektionistisch (Schreibhürden überwinden)
- überarbeiten Sie den Text danach mehrmals (Überflüssiges streichen, Fehlendes ergänzen)

# Aufbau einer Seminar-/Bachelorarbeit

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis (Gliederung)
- gegebenenfalls weitere Verzeichnisse (Abbildungen, Tabellen, Abkürzungen, Symbole)
- Textteil
- Anhang
- Literaturverzeichnis

# Was gehört auf das Titelblatt der Seminararbeit?

- Titel der Arbeit
- Bezeichnung der Lehrveranstaltung
- Name des Dozenten/Betreuers
- Name, Adresse und Matrikelnummer des Verfassers
- Abgabedatum

# Layout

- DinA4, einseitig beschrieben
- einheitliche Schriftgröße (Text: 12pt, 1.5 Zeilenabstand; Fußnoten 10pt, einfacher Zeilenabstand)
- einheitliche Ränder (2-3 cm) und Überschriften
- Seitenzählung: nicht nummeriertes Titelblatt, Verzeichnisse vor Beginn des Textes werden mit römischen Zahlen, Text, Anhang und Literaturverzeichnis mit arabischen Zahlen nummeriert
- für die Seminararbeit: 8-10 Seiten Textteil
- Fußnoten stehen nach Satzzeichen

## Textteil: Allgemeines

- Einleitung - Hauptteil (weiter gegliedert in Kapitel und Unterkapitel) - Schluss
- schreiben Sie erst den Hauptteil, dann Einleitung und Schluss (vorläufige Einleitung schadet nicht)
- Text mit Absätzen und Kapiteln sinnvoll strukturieren
- einheitliche Fußnoten und Zitierweise
- deskriptive Überschriften, im Allgemeinen kein vollständigen Sätze als Überschrift
- Fußnoten können Sie für zusätzliche Bemerkungen/ Literaturhinweise nutzen, die den Textfluss zu sehr stören (nicht übertreiben)

# Textteil: Einleitung

## In der Einleitung

- führen Sie kurz zum Thema hin
- motivieren Sie die Fragestellung
- beschreiben Sie kurz und treffend auf welche Art das Problem analysiert wird (Vorgehensweise, gegebenenfalls verwendete Methoden)
- benennen Sie gegebenenfalls wichtige Vorarbeiten
- beschreiben Sie so früh wie möglich den Beitrag der Arbeit/ das Hauptergebnis (bei wissenschaftlichen Arbeiten)



# Textteil: Schluss

## Im Schlussteil

- fassen Sie die wichtigsten Ergebnisse zusammen (mit Bezug auf die Problemstellung in der Einleitung)
- können Sie gegebenenfalls praktische oder politische („policy“) Implikationen diskutieren
- können Sie gegebenenfalls auf weitere Forschungsfragen hinweisen